

# Kuba: Massive Proteste sind ein verzweifelter Schrei an eine Regierung, die nicht zuhört

12. Juli 2021

Als Reaktion auf die staatliche Unterdrückung sozialer Proteste in mehreren Gebieten Kubas sagte Erika Guevara-Rosas, Amerika-Direktorin bei Amnesty International:

**"An einem historischen Tag für Kuba gingen Tausende von Menschen auf die Straße, um in mehreren Teilen des Landes friedlich zu demonstrieren und ihr Recht auf freie Meinungsäußerung und friedliche Versammlung auszuüben. Es ist inakzeptabel, dass die kubanische Regierung diese Rechte jahrzehntelang verweigert hat und dies auch heute noch tut."**

"Während der gestrigen spontanen Demonstrationen, die sich in verschiedenen Gebieten des Landes ausbreiteten, erhielt Amnesty International Alarmberichte über Internetsperren, willkürliche Verhaftungen, exzessive Gewaltanwendung – einschließlich polizeilicher Schüsse auf Demonstranten – und Berichte, dass es eine lange Liste von Vermissten gibt."

"Anstatt die Bevölkerung zu unterdrücken, haben die kubanischen Behörden die Verpflichtung, ihr Recht auf friedliche Demonstration zu schützen. Präsident Miguel Díaz-Canel's aufrührerische Rhetorik von 'Krieg' und Konfrontation schafft eine Atmosphäre der Gewalt gegen diejenigen, die Rechenschaftspflicht und den freien Genuss ihrer Menschenrechte fordern."